

# Jahresbericht 2006



## **Vorstand – Betrieb – Mitglieder**

### **Vorstand:**

Gaetano Florio (Präsident)  
Judith Lichtneckert  
Ramon Vaca  
Stephan Paukner (bis 28.06.06)  
Patrik Aellig (bis 28.06.06)

### **Betrieb/Geschäftsstelle:**

Tobit Schäfer  
Dänu Siegrist

Die Geschäftsstelle des RFV ist mit 115 Stellenprozenten besetzt.

### **Mitglieder:**

Der Verein zählt 202 Mitgliedschaften, davon sind 59 Bandmitgliedschaften.  
Total sind 438 Personen Mitglied beim RFV.

# Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder  
Liebe Musikschaffende

Vor zwei Jahren forderten die RFV-Mitglieder in einer Umfrage die intensivere Pflege der Aufgabenbereiche «Politische Arbeit und Lobbying». Diesem Auftrag wurde bereits 2005 grosse Aufmerksamkeit gewidmet. Der Verein hatte insbesondere im letzten Jahr durch intensive politische Arbeit für die Basler Musikszene erste Fortschritte zu verzeichnen. Drei Vorstösse im Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt, die für mehr Raum und Mittel zugunsten der Populärmusik plädieren, sind unter anderem auf die Bemühungen des Vereins zurückzuführen. Ob sich die Lage des RFV und der Basler Populärmusikszene dadurch entscheidend verändert, wird der Grosse Rat Basel-Stadt 2007 entscheiden.

Im März zog die RFV-Geschäftsstelle vom Sommercasino an den Mühlenberg 12 in Basel um. Aus der über zehnjährigen Präsenz im «Soca» gingen nicht nur zwei der bedeutendsten Nachwuchswettbewerbe – Sprungbrett und Strampolin – hervor, unzählige Kooperationen und Projekte wurden gemeinsam lanciert und realisiert. Die Förderung des Nachwuchses bildet einen zentralen Punkt des RFV-Förderkonzepts, die Zusammenarbeit mit dem Sommercasino wird schon allein deshalb unvermindert intensiv fortgesetzt. Durch den Umzug aus dem Sommercasino in eine Bürogemeinschaft mit den Festivals BScene und Jungendkulturfestival bleibt eine örtliche Nähe zur Musikszene bestehen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 28. Juni 2006 traten die Vorstandsmitglieder Stephan Paukner und Patrik Aellig von ihren Tätigkeiten als Präsident und Vizepräsident aus dem RFV-Vorstand zurück. Sie taten dies auf eigenen Wunsch nach mehreren Jahren nachhaltiger Arbeit für den RFV. Für ihr uneigennütziges Engagement im Ehrenamt bedanken sich Vorstand und Geschäftsstelle abschliessend noch einmal herzlich im Namen der gesamten Basler Musikszene. Stephan Paukner und Patrik Aellig entliessen den Verein in konsolidiertem Zustand mit einer neuen, vier Jahre Laufzeit beinhaltenden Subventionsvereinbarung in die Zukunft.

Der RFV wird finanziell prioritär von den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt unterstützt. Die Aufwertung einzelner Module und Projekte konnte auch im vergangenen Jahr durch die Akquisition von Sponsorenbeiträgen erreicht werden. Inhaltliche Verbesserungen und Professionalisierung bewirkten weitere Verbesserungen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit. Kooperationen mit Veranstaltern verringerten den finanziellen Eigenaufwand und erlaubten zusätzlich die Positionierung von regionalen Musikerinnen und Musikern an verschiedenen Events.

Die Basler Popszene kann auf ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr zurückblicken. Für mögliche weiterreichende Fortschritte in der Gesamtförderung der Populärmusik sind die kulturpolitischen Weichen gestellt. Unser Dank gilt den RFV-Mitgliedern für ihre wichtige Unterstützung, den Künstlerinnen und Künstlern die uns mit erfrischenden neuen Projekten überraschten, unseren KulturpartnerInnen für die gute Zusammenarbeit und den Vertretern der Kulturabteilungen Niggi Ullrich (Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion - kulturelles.bl) und Michael Koehlin (Erziehungsdepartement Basel-Stadt - Ressort Kultur) für das Vertrauen in die Arbeit des Vereins.

Gaetano Florio - Präsident

## **Geschäftsstelle (GS)**

Tätigkeiten der Geschäftsstelle

### **Beratung**

Die Geschäftsstelle leistet telefonische und persönliche Beratung. Bands, MusikerInnen, Veranstalter, Institutionen und Privatpersonen auf der Suche nach musik- und szenespezifischen Informationen oder fachkundiger Unterstützung bei künstlerischen Projekten nutzen diesen Service. Beratungstermine werden auf Anfrage und nach Dringlichkeit vereinbart.

Die Geschäftsstelle vertreibt die in Eigenregie hergestellte Printversion der Broschüre «Rockproof», die Informationen zu den wichtigsten Themen des Rock- und Popgeschäfts beinhaltet.

### **Administration**

Die Tätigkeiten der Geschäftsstelle beinhalten sämtliche Arbeiten betreffend die Geschäftsführung des Vereins und dessen Projekte.

### **Akquisition – Evaluation**

Die GS akquiriert Arbeiten für Dritte im Hinblick auf Kooperationen im Eventbereich. Sie beurteilt die Realisierbarkeit von Events und Projekten für Veranstalter und andere Partner. Die GS akquiriert Sponsoren für Wettbewerbe und Events.

### **Technische und künstlerische Organisation und Koordination**

Die GS ist zuständig für die Organisation sowie die technische und künstlerische Umsetzung von vereinseigenen Events oder Anlässen, die in Kooperation mit Dritten veranstaltet werden.

## Events

Konzerte und Anlässe die im Jahr 2006 vom RFV durchgeführt wurden

### BScene-Festival

RFV und BScene luden im Vorfeld des Festivals am 28. April 2006 im Sudhaus gemeinsam zum Eröffnungsapéro. VertreterInnen aus Kulturpolitik, Wirtschaft und der Basler Musikszene bevölkerten zwei Stunden lang den Konzertraum des Sudhauses. 8 Clubs gaben sich anschliessend zwei Tage lang zum 10-Jahres-Jubiläum des Festivals die Ehre und liessen ein von ProtagonistInnen der Basler Musikszene zusammengestelltes Programm über die Bühnen gehen. KünstlerInnen wie Bettina Schelker, Nadia Leonti, V.O. Pulver und Roli Frei sorgten für Interessante Popacts aus der Region und traten zum Teil selbst auf. Innovative Bands wie Kitchen, Gruppen wie Phased und Gurd, die eine härtere Gangart pflegen, und Singer & SongwriterInnen wie Andrea Samborski traten am 10. BScene-Festival auf.

### Respektakel Festival

Der RFV war am 26. Mai 2006 Partner des multikulturellen Festivals Respektakel. Er war im Besonderen verantwortlich für die Bereitstellung von Infrastruktur und die Zusammenstellung des Programms. Auf einer Open-Air-Bühne auf dem Kasernenareal traten internationale, nationale und regionale Künstler auf. An einem durch das Kleinbasel führenden Umzug traten zudem verschiedene regionale World- und HipHop-Künstler auf.

### Im Fluss

Die in den ersten Jahren des Festivals gewonnene Erkenntnis, dass unabhängig von Rang und Namen gute Darbietungen beim «Flosspublikum» grossen Anklang fanden, veranlasste die Festivalleitung, die Plattform 2006 besonders dem kreativen Potenzial einer interessanten, aber vielleicht noch nicht so bekannten Künstlerszene zur Verfügung zu stellen. Qualitativ gute und unabhängige Künstler prägten darum neben gewohnt bekannten Namen den Charakter des Festivals. Unter dem Titel «WorldCityBeats» präsentierte Im Fluss viele spannende Insidertipps aus der regionalen, nationalen und internationalen Kultur- und Subkulturszene. Auf Grund des Einsitzes der RFV-Geschäftsstelle in der Programmgruppe konnte eine Rekordbeteiligung von regionalen Künstlern verzeichnet werden. Es spielten: 4th Time Around, Mojo Swamp, Lamps of Delta, Penta-Tonic, The Verre Perdu, Tre Cani & Nurotic Soundsystem, Prekmurski Kavbojci und Paris Safari.

### Sprungbrett

Der Newcomer-Livewettbewerb Sprungbrett hat die längste Tradition unter Basels Nachwuchswettbewerben. Seit 1987 findet er alle 2 Jahre statt, die Veranstalter Sommercasino und RFV garantieren in Kooperation für Konstanz und Qualität des Anlasses. Angesichts einer Fülle von zum Teil recht anspruchlosen oder zweifelhaften Bandwettbewerben, die zum Teil sogar ein «Startgeld» verlangen, positionierten der RFV und das Sommercasino das Sprungbrett 2006 als anspruchsvollsten und höchstdotierten Wettbewerb der Region. Die Einzigartigkeit des Wettbewerbs zeigt sich im Erreichen des höchsten Qualitätsniveaus aller regionalen Wettbewerbe. Im Gegensatz zu den meisten anderen Wettbewerben, die keine Teilnahmekriterien kennen, bewertet beim Sprungbrett eine professionelle dreiköpfige Fach-Jury alle Demos und Live-Performances. Die Teilnahme am Wettbewerb ist dementsprechend anspruchsvoll. Künstlerinnen und Künstler ohne inhaltlich und qualitativ gute Demoaufnahmen in Kombination mit einer überzeugenden Bühnenperformance haben keine Chance, sich durchzusetzen. Als Belohnung winkt dem Sieger dafür der höchste Gewinnerpreis aller Regio-Wettbewerbe. Mit 15'000 Franken Gewinnsumme übertrifft das Sprungbrett die anderen Wettbewerbe bei Weitem. Finanziert werden dem Sprungbrettgewinner Studiozeit an eine Tonträgerproduktion, die weiteren Platzierungen erhalten kleinere Beiträge und Materialgutscheine. Finalisten 2006, nach Platzierung aufgeführt, waren folgende Bands: Cloudride, Aiph und Schwellheim.

### Parterre Singer & Songdays

Der RFV unterstützte auch 2006 die Musikreihe für den Song, die Singer & Songdays im Parterre Basel. Im Oktober und November traten unter anderem folgende Regio-KünstlerInnen auf: Bettina Schelker, Victor Hofstetter, Roli Frei, Sämi Schneider, Gilbert Trefzger.

## Verschiedene Tätigkeiten

Weitere Projekte und Aktionen des RFV im Jahr 2006:

### Kommunikation

Der RFV veröffentlicht in Kooperation mit der ProgrammZeitung die RFV-Rocknews. Zwei Seiten Neuigkeiten aus der Basler Populärmusikszene sind monatlich fester Bestandteil der ProgrammZeitung. Kulturpolitische Themen, CD-Besprechungen, ein Szenenticker von BSounds (RadioX) und die satirische Kolumne «Dr Fisch» runden das thematische Spektrum ab.

Das RFV-Portrait, ein informatives Faltblatt über den Verein, wurde inhaltlich überarbeitet. Die Informationen über den RFV und dessen Tätigkeiten wurden der Zeit entsprechend angepasst. Die Präsentation des Neudrucks fand anlässlich des Apéros zum Auftakt des BScene-Festivals statt.

### Kulturstadt Jetzt

Gestützt auf die Ergebnisse seiner Mitgliederumfrage von 2004/05 und begünstigt durch die Wahl von Tobit Schäfer in den Grossen Rat hat der RFV seine kulturpolitischen Aktivitäten verstärkt. Diese Aktivitäten finden vor allem innerhalb des Komitees Kulturstadt Jetzt statt, dem der RFV zusammen mit den Organisationen Im Fluss, Kultur & Gastronomie sowie BScene angehört. Seit 2006 wird durch Patrik Aellig ein kontinuierliches Sekretariat von Kulturstadt Jetzt geführt. Der RFV beteiligt sich gemeinsam mit den übrigen Partnern an der Ausführung der Aktionen und gibt wesentliche Inputs.

Die bedeutsamste kulturpolitische Aktion des Jahres 2006 war die Lancierung des Konzepts Kaserne Basel mit Zentrum für Populärmusik durch Tobit Schäfer und Christian Moesch. Der RFV und Kulturstadt Jetzt unterstützten das Konzept nach der Veröffentlichung durch die Initianten. Im Zuge von dessen Lancierung wurden die Anliegen von Populärmusik und Alternativkultur in der baselstädtischen Kulturpolitik erstmals breit diskutiert. Diese Anliegen wurden auch mit den links-grünen Vorstössbündeln zu den Themen Alternativkultur und Kaserne Basel aufgenommen, welche in Absprache mit dem RFV gestartet wurden.

Auf Initiative von Kulturstadt Jetzt wurden im Grossen Rat ausserdem parlamentarische Vorstösse zu den Themen Proberäume, Stadt-Casino und Nutzung des Barfüsserplatzes, Hirschenkeck-Finanzierung und Boulevardgastronomie in der Steinen eingereicht. Daneben fanden regelmässig Gespräche und Verhandlungen mit den Kulturabteilungen der Kantone Basel-Stadt und Baselland statt.

### www.rfv.ch

Der Verein bewirtschaftet regelmässig seine Webseite. Unter [www.rfv.ch](http://www.rfv.ch) kommuniziert der Verein die Koordinaten des Vorstands und der Geschäftsstelle, die inhaltliche Ausrichtung, Informationen zu sämtlichen Dienstleistungen, Neuigkeiten und Daten aus dem Business sowie Informationen über das Musikgeschäft. Er betreibt eine Musikbörse und eine Jukebox mit Sounds von Basler KünstlerInnen und bietet aus sämtlichen Bereichen Informationen zum Download an. Die Website enthält folgende Rubriken:

- Kontakt & Beratung
- News
- Über den RFV
- Veranstaltungsagenda (in Zusammenarbeit mit der ProgrammZeitung)
- Sounds (CD-Neuerscheinungen)
- Adressen & Links
- Praktische Tipps (aus dem «Rockproof» des RFV)
- Wettbewerbe, Unterstützung
- Downloads (mit wichtigen Merkblättern, Wettbewerbsformularen, Musterbudgets etc.)
- Musikbörse der Region Basel (Gratis-Kleininserate)

## **Beiträge an Veranstaltungen mit regionalen Künstlerinnen und Künstlern (Drittbeiträge)**

Insgesamt konnten 80 Konzertauftritte von regionalen Bands durch Drittbeiträge unterstützt werden.

<b>Veranstaltung</b>	<b>Datum Veranstaltung</b>
Firewire Nachwuchswettbewerb 2006	02. 02. 2006
Open Air Bottmingen 2006	17. 06. 2006
Open Air Nunningen 2006	23. 06. 2006
Isweyher OpenAir 2006	24. 06. 2006
Mädiale 2006	04. 06. 2006
Leimentaler Open Air	10. 06. 2006
Hill Chill 2006	30. 06. 2006
LiestalAir 2006	27. 05. 2006
Singer & Songdays 2006	25. 10. 2006
Sudhaus-Doppelkonzert	28. 10. 2006

## **RegioSoundCredit**

Nach vorgängigem 14-tägigem Studium der Bewerbungsunterlagen fanden Anfang April und September 2006 die Jurierungen des RegioSoundCredit statt. Dabei wurden Beiträge in der Höhe von insgesamt 40'000 Franken vergeben. Folgende MusikerInnen wurden mit einem Beitrag an eine CD-Produktion unterstützt:

Whysome CHF 5000, The Air Collective (ehem. Generic) CHF 5000, Tafs. CHF 4000, Featherlike CHF 3000, Arf CHF 3000, Tre Cani CHF 5000, Navel CHF 5000, Fucking Beautiful CHF 4000, Kitchen CHF 3000, Jungleboy CHF 3000.

Die Jury setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

Philipp Schnyder von Wartensee – Migros Kulturprozent Pop und Neue Medien / Musiker.

Poto Wegener – Leiter Urheberrabteilung SUIZA / Musiker.

Matthias Wilde – ehem. Musikredaktor DRS 3 und Booking Kaserne Basel / Musiker.

Daniel Schneider – Leiter Virus Radio DRS. Dänu Siegrist – RFV Vertreter / Musiker.

## **Proberäume**

Der Vorstand des RFV in Person von Ramon Vaca ist Beirat des Proberaumprojekts «Rockfact» im Walzwerk Münchenstein. Er beteiligt sich an der Jurierung der Antragssteller für zehn zu vergebende, mehrfach nutzbare Proberäume. Die Proberäume werden für zwei Jahre an die Bands vermietet, diese sollen nach dieser Zeit selbst einen Proberaum finden. Dank eines prioritären Startbeitrags des basellandschaftlichen Regierungsrates kann für die Rock- und Popmusikförderung ein wichtiger und längst fälliger Impuls gesetzt werden. Schon bei der Gründung des Rockfördervereins der Region Basel spielte die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion eine Voreiterrolle.

Die Entwicklung im Kanton Basel-Stadt gab weniger Anlass zur Freude. Ein von der Regierung gesprochener Projektierungskredit für Proberäume beim Sommercasino konnte gar nicht erst in Anspruch genommen werden. Heftiger Widerstand der Anwohnerschaft und die Androhung einer Einsprache, die im schlechtesten Fall das Projekt um sechs Jahre verzögert hätte, veranlassten das Sommercasino sich aus dem Projekt zurückzuziehen.

In privater Initiative verfassten Christian C. Moesch und Tobit Schäfer ein Konzept zur zukünftigen Ausrichtung der Kaserne Basel. Im Hinblick auf die Subventionsperiode 2008 - 2010 wurde dieses dem Kasernenvorstand und dem Leiter des Ressorts Kultur Michael Koechlin und schliesslich der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Konzept beinhaltete die hauptsächliche inhaltliche Ausrichtung der Kaserne auf Populärmusik und den Bau von Proberäumen. Nach einer Phase der öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Thema wurden die direkt betroffenen Parteien, die freie Tanz- und Theaterszene, der Kaserne-Vorstand und die Populärmusik von der Abteilung Kultur Basel-Stadt an einen «Runden Tisch» geladen. Dieser soll eine Lösung für das Thema Kaserne finden.

Die Forderungen der Populärmusik wurden inzwischen von der Politik aufgenommen. Drei Vorstösse im Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt fordern mehr Mittel und Raum für die Populärmusik. Unterstützt werden die Vorstösse durch die Petition [www.alternativkultur.ch](http://www.alternativkultur.ch).

Der RFV bewirtschaftet und verwaltet seit mehreren Jahren zwei Probelokale beim Tramdepot Wiesenplatz. Die Räume werden von sechs Bands genutzt.

## **18. April 2007 - RFV-Präsident und Geschäftsstelle**